

Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Arbeit, Soziales, Familie und Senioren am 08.03.07 in der Caritas SST Lüdinghausen

Nach der Wahl am 13.10.04 wurde von uns Beiratsmitgliedern in der ersten Mitgliederversammlung am 16.11.04 die bestehende Satzung genauer gesichtet und die lt. § 1 anstehenden Aufgaben diskutiert. Wichtig war uns durch gezielte Aktionen auf uns aufmerksam zu machen und somit Vertrauen zu gewinnen. Der SBR trifft sich einmal monatlich zur Arbeitssitzung, bzw. 2-3 x zur Mitgliederversammlung im Bauhaus der Burg LH, aber auch schon im Antonius- und im Ludgerus-Haus.

Um effizient arbeiten zu können bildeten wir Arbeitskreise, die sich intensiv um die jeweils anstehenden Themenbereiche kümmern.

Eine unserer ersten Überlegungen war die Fortführung der vom vorherigen Beirat ins Leben gerufene Bankaktion. Für die Ausbesserung der Bänke und das Wiederanbringen von immer wieder hausgerissenen Nummern ist uns der Verein zur Pflege der Umwelt in Wald und Flur ein guter Partner.

Im April 05 hoben wir das Seniorenkino aus der Taufe ~~gehoben~~. Uns war daran gelegen, Bürger, vor allen Dingen auch ältere, die Kultur ins Kino zu gehen, nahe zu bringen. An jedem 2. Mittwoch im Monat wird ein von uns ausgesuchter Film um 15.00 u. 18.00 Uhr im hiesigen Kino gezeigt. Mit rechtzeitig ausgelegten Programmen und mit Unterstützung der Presse ist das inzwischen zu einem Selbstläufer geworden und pro Kinotag können wir durchschnittlich ca. 80 – 90 Besucher begrüßen. (Beim letzten Film gab es 3 Vorführungen mit insgesamt 190 Besuchern), was sicherlich auch zum Erhalt des Kinos beiträgt. Die Besucher werden vor jeder Vorführung vom SBR begrüßt und gleichzeitig über anstehende Aktionen bzw. stattfindende Info-Veranstaltungen unterrichtet.

Auf sportlichem Gebiet bieten wir einmal monatlich eine Fuß-bzw. Radwanderung an. Hieran nehmen immer 40-50 ältere Personen teil.

In Zusammenarbeit mit dem Aqua-Bad sind 3 wöchentlich stattfindende Wassergymnastikkurse für Senioren entstanden.

Eine wichtige Aufgabe ist für uns auch, vorhandene Defizite zu benennen bzw. mit entsprechender Hilfe zu beheben. Uns erschien eine Information über die Handhabung der Fahrkartenautomaten (nach dem Wegfall von Frag u. Fahr) sehr wichtig. Die Prignitzer Eisenbahn erklärte sich für einen Termin bereit. Aufgrund der von uns eingegebenen Pressemeldung standen an dem Tag über 100 Personen am Bahnhof und warteten auf Aufklärung.

Daher begrüßen die Senioren und ich denke nicht nur die, das Errichten eines Ticket-Centers am Bahnhof. Mit unserem Schreiben an den Herrn Minister Wittke und Herrn Mehdorn haben wir nochmals die Dringlichkeit unterstrichen.

Anfragen und Hinweise aus der Bevölkerung nehmen wir auf, egal ob es sich z. B. um die Aufstellung von Ruhebänken oder um das Fehlen von Straßenschildern handelt und klären die Angelegenheit mit der Verwaltung, mit der eine sehr gute Zusammenarbeit besteht.

Zu seniorenrelevanten Info-Veranstaltungen können wir immer kompetente Fachleute gewinnen. Dabei ging es bisher um Entlastung pflegender Angehöriger, Hausnotruf, Verkehrssicherheitstraining oder auch um Schutz vor Alltagskriminalität.

Wir selbst nehmen an Fortbildungen und Seminaren teil, die vor allen Dingen von der Landesseniorenvertretung angeboten werden.

Im Sommer 2006 wurde der neu erstellte Seniorenratgeber nach monatelanger Vorarbeit fertig gestellt. Die Verteilung wurde hauptsächlich durch die Mitglieder des SBR vorgenommen und wurde sehr gut angenommen. Ein Exemplar erhalten Sie gleich zu einem anderen Punkt.

An 4 Stellen in Lüdinghausen und 1x in Seppenrade werden von uns Schaukästen mit aktuellen Informationen bestückt.

Im Internet pflegen wir eine eigene Web-Seite, die die Aufgaben und Ziele des SSBR beschreibt und nützliche Hinweise gibt.

Jeden Mittwoch von 10.00-12.00 Uhr ist in Zusammenarbeit mit der Familien-Bildungsstätte ein Angebot entstanden, das Interessierten Auskünfte und Nachfragen aus dem Internet ermöglicht.

Das aus der Kreispflegekonferenz, wo auch der SBR Mitglied ist, entstandene Projekt „ ambulant v. stationär „wird von uns voll unterstützt. Die Mitarbeiter dieses Projektes waren inzwischen Gast beim SBR und haben uns über die Aufgaben und Ziele ihrer Arbeit unterrichtet. Eine öffentliche Veranstaltung ist in Kürze angedacht.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist seit längerem das Thema „ Wohnen im Alter“ mit seinen vielfältigen Facetten.

Herr Stürer, Sprecher dieser Arbeitsgruppe, wird ihnen dazu unsere Erfahrungen und Wünsche erläutern.

Service – Wohnen in Lüdinghausen: Kostenvergleich

Einrichtung:	Altenwohnungen am Birkenweg	Wohnpark „Disselhook“	„Haus am Rosengarten“	Priv. Pension Prella	Betreutes Woh.: St. Ludgerus-H.	„Haus am Münster“
Angebot:	6 WE freifinanz.	70 WE freifinanziert	17 WE freifin. 7 WE geförd.	6 WE	10 E.-Appartm. 4 Dopp.-Appartm.	12 WE
Größe qm:	56,6 / 71,0	33 / 89	46 / 66		54,45 / 68,4	55 / 79
Kaltmiete qm / €:	8,70 / 9,20	8,00	8,95		9,90	5,95 / 6,64
Nebenkosten qm / €:	1,53	Abrechnung: WohnF+Aufwd.	2,17		z. Zt.: 2,05	NK - Abrechnung
Hausnotruf Rufbereitschaft:	Betreuungsleistung	in der Ausstattung	Betreuungsleistung	Keine	Betreuungspauschale: vgl.	Servicepauschalen
Hausmeisterdienste	möglich: Kostenerstattg.	Serviceangebot	Serviceangebot	näheren	z. Zt.: 8 € pro ¼ Std.	gibt es nicht.
Betreuungspauschale		Frei wählbare	möglich: im Verbund mit dem Clara-Stift	Angaben	z. Zt.: 30,00 / 40,00: s. LV.	Gewünschte Leistungen
Zugang zur Kurzzeitpflege	möglich: im Verbund mit dem Clara-Stift	Service-, Hilfs- u. Betreuungsleistungen		möglich.	möglich: in verbundenen Einrichtungen	können individuell mit dem
Zugang zur station. Vollpflege		Betreuungsleistungen stehen zur Verfügung.			s. Nebenkosten	mit dem Pflegedienst
Pflege der Außenanlagen	Betreuungsleistung		möglich gegen Kostenerstattung		möglich gegen Kostenerstattung	abgesprochen werden
Einnahme von Mahnzeiten:	möglich: Kostenerstattung		möglich: Betreuungslleistg			
Teilnahme an Veranstaltungen	möglich: Betreuungslleistg		vorh. ; Aufzug Terrasse/Loggia		Balkon / Aufzug	Fahrradkeller Aufzug
Fahradabstellr. Trockenräume	Aufzug: nicht bekannt	Balkon / Loggia Aufzug	3 Monatskaltmieten			2 Monatsmieten
Mietkaution						

(Daten: Sommer 2006) 08.03.2007

Finanzierung eines Einzelzimmers bzw. Doppelzimmer - stationäre Pflege: Beispielrechnung 31 Pflegetage; Kosten in €													
Pflegestufe 0			Pflegestufe 1			Pflegestufe 2			Pflegestufe 3			1 Pflegeitag	
Antoniushaus Lüdinghausen: 100 Pflegeplätze, Erweiterung geplant													
Einzelz.	Mehrbettz	Einzelz.	Mehrbettz	Einzelz.	Mehrbettz	Einzelz.	Mehrbettz	Einzelz.	Mehrbettz	Einzelz.	Mehrbettz	Einzelz.	Mehrbettz
pflegebedingter Aufwand:	792,05	792,05	1.258,60	1.258,60	1.820,32	1.820,32	1.820,32	2.401,88	2.401,88	2.401,88	2.401,88	25,55; 40,60; 58,72; 77,48	
Unterkunft u. Verpflegung:	850,64	850,64	850,64	850,64	850,64	850,64	850,64	850,64	850,64	850,64	850,64	27,44	
Investitionskosten:	404,46	370,14	404,46	370,14	404,46	370,14	404,46	370,14	404,46	370,14	404,46	13,06	11,94
Rechnungsbetrag:	2.047,15	2.012,83	2.513,70	2.479,38	3.075,42	3.041,10	3.075,42	3.656,98	3.622,66	3.656,98	3.622,66		
Leistungen d. PflegeK.			1.023,00	1.023,00	1.279,00	1.279,00	1.279,00	1.432,00	1.432,00	1.432,00	1.432,00		
PflegewohnG. max. 736,16 €			404,46	370,14	404,46	370,14	404,46	370,00	370,00	404,46	370,00		
Restkosten	2.047,15	1.985,39	1.086,24	1.086,24	1.391,96	1.400	1.391,96	1.820,52	1.820,66	1.820,52	1.820,66		
1 Pflegeitag ohne Erstattung:	66,05	64,93	81,10	79,98	99,22	98,10	99,22	117,98	116,86	117,98	116,86		
Clarastift Seppenrade: 51 Pflegeplätze													
pflegebedingter Aufwand:	833,28	833,28	1.255,19	1.255,19	1.792,11	1.792,11	1.792,11	2.333,37	2.333,37	2.333,37	2.333,37	26,88; 40,94; 57,81; 75,27	
Unterkunft u. Verpflegung:	870,17	870,17	870,17	870,17	870,17	870,17	870,17	870,17	870,17	870,17	870,17	28,07	
Investitionskosten:	511,81	511,81	511,81	511,81	511,81	511,81	511,81	511,81	511,81	511,81	511,81	16,51	
Rechnungsbetrag	2.215,26	2.215,26	2.637,17	2.637,17	3.174,09	3.174,09	3.174,09	3.715,35	3.715,35	3.715,35	3.715,35		
Leistungen d. PflegeK.			1.023,00	1.023,00	1.279,00	1.279,00	1.279,00	1.432,00	1.432,00	1.432,00	1.432,00		
PflegewohnG. max. 736,16 €			511,89	511,81	511,81	511,81	511,81	511,81	511,81	511,81	511,81		
Restkosten	2.215,26	2.215,26	1.102,28	1.102,36	1.383,28	1.383,28	1.383,28	1.771,54	1.771,54	1.771,54	1.771,54		
1 Pflegeitag ohne Erstattung:	71,46	71,46	85,52	85,52	102,39	102,39	102,39	119,85	119,85	119,85	119,85		
St.Ludgerus - Haus, LH: 80 Pflegeplätze, 4 eingestrente Kurzzeitpflegeplätze													
pflegebedingter Aufwand:	778,10		1.202,79		1.787,46		1.787,46	2.358,17		2.358,17		25,10; 38,79; 57,66; 76,07	
Unterkunft u. Verpflegung:	826,46		826,46		826,46		826,46	826,46		826,46		26,66	
Investitionskosten:	750,20		750,20		750,20		750,20	750,20		750,20		24,20	
Rechnungsbetrag	2.354,76		2.779,45		3.364,12		3.364,12	3.934,83		3.934,83			
Leistungen d. PflegeK.			1.023,00		1.279,00		1.279,00	1.432,00		1.432,00			
PflegewohnG. max. 736,16 €			736,16		736,16		736,16	736,16		736,16			
Restkosten	2.354,76		1.020,29		1.348,96		1.348,96	1.766,67		1.766,67			
1 Pflegeitag ohne Erstattung:	75,96		89,65		108,52		108,52	126,93		126,93			
												Stand: Sommer 2006; Quelle: MDK	